

Unnötige Alternativprüfung für B 288 / A 524

Nachdem sich Krefelder Politiker 2010 gegen den Ausbau der B288 ausgesprochen hatten ist die Sachlage für den Bürger undurchsichtig geworden. Die A524 kommt aus Richtung Duisburg mit einem zukünftig massiven Verkehrsstrom auf die A57 zu. Lärm und weitere Umweltbelastungen sind zu erwarten. Die einzige Möglichkeit eine Finanzierung für Lärmschutz zu bekommen besteht scheinbar in der A 524 Autobahn-Variante. Das Nadelöhr ist die Krefelder Rheinquerung. Soll der Verkehr in Duisburg-Mündelheim und Duisburg-Serm usw. in einer Warteschleife aufgefangen werden? Kirchturmspolitik diesseits und jenseits des Rheins ist hier wohl fehl am Platze. Die Hafenanbindung des Krefelder Rheinhafens über die Nordanbindung zur A57 über die A 524 / B288 war nach den bisherigen Ankündigungen beschlossene Sache und ist für die Zukunft des Hafens wichtig.

Neuerdings wird wieder alternativ die Prüfung einer Südanbindung des Hafens in Erwägung gefordert. Krefelder Flickwerk, eine 2-spurige Straße soll eine 4-spurige Autobahn ersetzen. Aus dem Verwaltungsentwurf der Stadt KR (Dissenskarte vom 14.10.2010) wurde diese Lösung aus artenschutzrechtlichen Gründen herausgenommen. Obwohl dieser Beschluss (aufgrund artenschutz-rechtlicher Gründen) den EU Vorgaben entsprach, beschloss ein Teil der Politik dagegen. Die FFH-Verträglichkeitsstudie für das FFH-Gebiet „Latumer Bruch“ kommt zu dem Ergebnis, dass durch die geplante Straßen-Verbindung erhebliche Auswirkungen für die Erhaltungsziele und Schutzzwecke des FFH-Gebietes zu erwarten sind. (Stand 2010, Mitteilung des Bundesministeriums). Seitens des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kam man zu dem Ergebnis dass die Variante „Südumgehung“ somit als nicht umsetzbar angesehen wurde. Das Land lässt diese Variante derzeit nicht prüfen so berichtete die Tagespresse (Jan 2011).

Warum also wieder der Versuch der Krefelder Politik in die Südumgehung einzusteigen und Arbeitszeit und Geld für eine wiederholte Prüfung zu verschwenden? Noch eine unterhaltungsintensive Straße mit wie vielen Schlaglöchern? Diese Straße läge im Unterhaltungsbereich der Stadt Krefeld, also die Kosten bei uns Bürgern. Gibt es nicht schon genug Schlaglochpisten in Krefeld?

Das Land will nach Stand Januar 2011 den Ausbau der B288 zur A 524, das Verkehrsministerium in Düsseldorf bestätigte dies, wozu dann noch eine parallele Straße?